

LEYRER + GRAF / LIEBHERR

Neues Kraftpaket für ein starkes Unternehmen



Die Firma Leyrer + Graf im niederösterreichischen Gmünd zählt mit einem Jahresumsatz von rund 235 Millionen Euro zu den führenden österreichischen Bauunternehmen und vertraut seit Jahrzehnten auf Baumaschinen von Liebherr. Seit Kurzem verstärkt ein neuer Liebherr-Radlader L 586 XPower das Schotterwerk des Unternehmens in Schrems, wo der leistungsverzweigte XPower-Fahrertrieb durch höchste Effizienz überzeugt.

Das Familienunternehmen wurde im Jahr 1926 gegründet und beschäftigt an insgesamt 15 Standorten in Österreich und Tschechien rund 1.700 Mitarbeiter. Das vielseitige Leistungs- und Produktspektrum umfasst neben den Bereichen Hoch- und Tiefbau sowie Holz- und Elektrotechnik auch Produktionsstätten für Asphalt und Beton sowie Rohstoffgewinnung. Das dynamische Bauunternehmen zählt dabei auf ein engagiertes und hochmotiviertes Mitarbeitersteam und legt insbesondere auf eine am Menschen orientierte Unternehmenskultur großen Wert.

Um Bauleistungen in hoher Qualität durchführen zu können, setzt Leyrer + Graf seit Jahrzehnten auf leistungsfähige und effiziente Maschinen von Liebherr. Der neueste Zugang in der umfangreichen Baumaschinenflotte des Bauspezialisten ist ein innovatives Kraftpaket: Ende Mai wurde der neue Liebherr-Radlader L 586 XPower an das Schotterwerk in Schrems ausgeliefert. Ing. Friedrich Preiser, Leiter Fuhrpark/Maschinen bei Leyrer + Graf,



Stolz auf das neue Kraftpaket: Fahrer Thomas Kargl von der Firma Leyrer + Graf.

sagt: „Wir pflegen seit Jahrzehnten sehr gute Geschäftsbeziehungen zu Liebherr. Das Gesamtpaket war auch bei dieser Investition ausschlaggebend und wir sind mit der Betreuungsqualität sowohl in der Verkaufsberatung als auch im After-Sales-Bereich sehr zufrieden. Der L 586 XPower ist der vorläufig krönende Abschluss dieser langjährigen Partnerschaft.“

Liebherr-XPower ist ein ganzheitliches, innovatives Maschinenkonzept, das neue Maßstäbe hinsichtlich Treibstoffeffizienz, Leistungsstärke, Robustheit und Komfort setzt. Herzstück der XPower-Radlader ist der Stufe IV / Tier 4f konforme leistungsverzweigte Fahrertrieb, den Liebherr in

diesen Maschinen serienmäßig anbietet. Er vereint den für das kurze Ladespiel optimalen hydrostatischen Antrieb mit dem mechanischen Antrieb, dessen Vorteile bei langen Distanzen und Bergfahrten zum Tragen kommen. Die Kombination beider Antriebsarten in einem Radlader sorgt bei sämtlichen Anforderungen für höchste Effizienz und herausragende Treibstoffeinsparungen.

Liebherr hat die Kabine der neuen Radladergeneration XPower in enger Zusammenarbeit mit Fahrern entwickelt, um die höchsten Komfortstandards zu erfüllen. Der Innenraum der Kabine ist logisch strukturiert und vermittelt ein großzügiges Raumgefühl. Ablagemöglichkeiten, Stauräume und Ergonomie sind bis ins Detail durchdacht. Anzeigen, Bedienelemente und Fahrersitz bilden eine ergonomische Einheit. Der Fahrer kann sie

Maximale Leistung und Effizienz, unabhängig vom Einsatz

Der Stufe IV / Tier 4f konforme XPower-Fahrertrieb sorgt für Leistung und Effizienz bei den neuen Liebherr-Großradladern. Das innovative Antriebskonzept kombiniert den hydrostatischen und den mechanischen Antrieb. Der hydrostatische Fahrertrieb ist die effizienteste Antriebsart bei kurzen Ladevorgängen. Der mechanische Antrieb ist am kraftvollsten und sparsamsten bei langen Distanzen und beim Bergauffahren. Das leistungsverzweigte Getriebe der XPower-Radlader ist verantwortlich für die Kombination der beiden Antriebsarten. Es arbeitet variabel und passt das Mischverhältnis der beiden Antriebspfade stufenlos und automatisch an. Dank Leistungsverzweigung arbeitet der Radlader unabhängig vom Einsatz immer mit maximaler Leistung und Effizienz. Diese Effizienz bewies auch die getestete Maschine bei Leyrer + Graf, zudem erfüllte sie die aufgestellten Testkriterien in Hinblick auf die TCO-Betrachtung.

Soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft ist ein gelebtes Grundverständnis des Unternehmens, deshalb steht auch das Thema Nachhaltigkeit, insbesondere die Erfüllung der Umweltauflagen sowie deren Weiterentwicklung, im Fokus. Im Zuge der Kaufentscheidung des L 586 XPower spielte die Fahrerszufriedenheit eine wesentliche Rolle und der Fahrer wurde im Vorfeld eng in die Überlegungen eingebunden. Hier konnte das Liebherr-Gerät mit ausgezeichnetem Fahrkomfort punkten.

– wie die dreifach verstellbare Lenksäule – individuell auf seine Bedürfnisse anpassen. Mit dem mitschwingenden Liebherr-Bedienhebel, der serienmäßig im Fahrersitz integriert ist, lassen sich Arbeits- und Fahrfunktionen präzise und intuitiv steuern. Diese Investitionen in den Komfort ermöglichen ein ermüdungsfreies und konzentriertes Arbeiten.



Große Freude bei der symbolischen Übergabe des neuen XPower-Gerätes auf der bauma 2016 in München.



Leyrer + Graf zählt auf Spitzen-technologie von Liebherr.

Das Design der Kabine bietet beste Sichtverhältnisse. Die größeren und weiter nach unten gezogenen Glas- und Fensterflächen verbessern die Rundumsicht. Die serienmäßige Rückfahrkamera ist in das Touchscreen-Display integriert. Diese Maßnahmen sorgen – gemeinsam mit dem schlanken Design der taillierten Motorhaube – für eine hervorragende Rundum-

sicht und damit für höchste Sicherheit für Mensch und Maschine.

Eine Vielzahl durchdachter Details erleichtert den Arbeitsalltag für den Maschinenführer. Etwa öffnet sich die Motorhaube nach hinten, wodurch der Motor frei zugänglich für alle Servicearbeiten ist. In der geöffneten Haube ist für komfortables und sicheres Arbeiten ein Podest integriert. Die wichtigsten Wartungspunkte befinden sich im Nahbereich der Kabine und lassen sich einfach kontrollieren. Nachhaltig und effizient – unter diesem Motto setzt Leyrer + Graf auf die starke Partnerschaft mit Liebherr. Der neue Radlader L 586 XPower leistet dabei tagtäglich im Waldviertel seinen Beitrag.

www.liebherr.com | www.leyrer-graf.at



Die Firmen Leyrer + Graf und Liebherr verbindet seit Jahrzehnten eine erfolgreiche Partnerschaft (von links): Walter Eder (Liebherr), Ing. Friedrich Preiser (Leyrer + Graf), Herbert Kreillechner (Liebherr), BM Ing. Clemens Anderl (Leyrer + Graf), Michael Macho (Leyrer + Graf) und Fahrer Thomas Kargl (Leyrer + Graf).